

HORIZONT



August-November 2025

Evangelische Versöhnungsgemeinde und Katholische Gemeinde St. Thomas Morus
Ökumenisches Gemeindezentrum Oberreit



Liebe Leserinnen und Leser,

Impressionen, Emotionen, Farbenspiele einzufangen ist der Künstlerin, des Künstlers Gabe. Momente der Freude und des Glückes festzuhalten, weil sie so einmalig, so kurzlebig, so kostbar sind. Manches Farbenspiel dauert nur Sekunden, bewegt aber Herz und Sinne, so dass es verewigt werden muß. So ist das mit dem Triptychon der Künstlerin Isa Dullenkopf. Hier wird die Freude beim Oberreuter Sommerfest in drei Bildern, in Acryl, festgehalten. Ein Karussell mit einem roten Feuerwehrauto. Das dominierende, saftige Rot verstärkt das positive Gefühl. Kaum entgehen lassen darf man sich das Boxenautofahren und das Eis, es gehört unbedingt dazu.



Die eine oder andere Kindheitserinnerung kommt dabei hoch. So viel Freude und Unbeschwertheit, etwas, wonach wir uns als Erwachsene sehnen. Derer teilhaftig zu sein, gelingt uns, wenn wir für einen Augenblick im Innern wieder ein Kind werden. Mit den Augen der Kinder die Welt sehen und erleben, eröffnet neue Horizonte. Das hat Jesus wärmstens empfohlen. Vor allem im Blick auf die Teilhabe an Gottes Wirk-

lichkeit. „Wer das Reich Gottes nicht annimmt wie ein Kind, wird niemals reinkommen.“ (Mk 10,15). Klare Worte! „Reinkommen“, wie z. B. „in die Materie“, heißt dann auch „von innen“ aus begreifen. Begreifen ist dann aber mehr, als nur zu verstehen. Wenn man anfängt abzuwägen, Pro und Contra zu sondieren, wird man es nie erfahren – man kommt nie rein. Man schließt sich selbst aus. Man steht sich selbst im Weg, um z. B. am Geheimnis des Glaubens zu partizipieren. Mit dem „Ich glaube, was ich

sehe“ kommt man nicht weiter. An dem harten Felsen der Rationalität zerschellte schon so mancher zarte Glaubensversuch.

Hier hilft es tatsächlich die Welt einmal mit Kinder-
augen zu sehen, hineinzutauchen, in die Materie
reinzukommen und Wunderbares zu erleben. Wer
glaubt, erlebt Wunder.

Der Glaube und die Kunst
haben einiges gemeinsam. Das Wichtigste ist,
dass beide hinter das Vordergründige blicken. Und



noch etwas verbindet beide – die traurige Gewissheit, dass viele unserer
Zeitgenossen von der Relevanz der beiden nicht überzeugt sind. Dennoch
ist das kein Grund, um seine Energie den beiden nicht doch zu widmen.

Übrigens, jede gute Sache ist auch ein Wunder, das vor unseren Augen
geschieht.

So ist die Verwandlung eines trostlosen Parkplatzes, in einen turbulenten,
fröhlichen Rummelplatz mit Karussell, Boxautos und einem schönen Bier-
garten auch ein Wunder. Dank dem Bürgerverein Oberreut und den vielen
Helfern ist es möglich, jedes Jahr etwas Wunderbares neu zu erleben.

Irena Lichtner

Ihre Irena Lichtner, Pfrin.

Abschied von Pfarrer Dr. Marius Fletschinger

Mit dem Juli endet das Wirken von Pfarrer Dr. Marius Fletschinger in unserer Seelsorgeeinheit Karlsruhe Südwest. Er wechselt im Rahmen des Kirchenentwicklungsprozesses 2030 und wird künftig die neue Pfarrei Heilig Geist Heidelberg leiten. Wir blicken auf vergleichsweise kurze, aber gute dreieinhalb Jahre



miteinander zurück. Den Abschied begehen wir am 26. Juli. Um 18.00 Uhr feiern wir Messe in Heilig Geist Daxlanden, daran schließt sich ein Fest im Pfarrhof (bzw. bei Regen im Gemeindehaus) an. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns auf die gemeinsame Zeit anzustoßen.

Dr. Marius Fletschinger

Hausmeister Mayer geht in den Ruhestand

In den vergangenen 22 Jahren gehörte Herr Mayer zum ÖGZ-Bild. Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um in den wohlverdienten Ruhestand überzugehen. Über zwei Jahrzehnte kümmerte er sich um das ÖGZ, hat hier viele Kraft und Herz gelassen. Es sind die Dinge, die man auf den ersten Blick nicht sieht, wieviel Mühe und Kraft so manche Veranstaltung im ÖGZ kostet, z.B. für den Aufbau der Stellwände vom Regierungspräsidium für unsere Vernissage. Die Zahl der Veranstaltungen im ÖGZ nimmt nicht ab. Wir werden buchstäblich



überflutet mit Anfragen nach Räumlichkeiten. Seinen Dienst im ÖGZ verrichtete Herr Mayer immer verantwortungsbewusst, umsichtig und um Sparsamkeit bemüht. Es gab nichts, was er nicht machen konnte. Eine Herberge mit einer echten Tür für das Krippenspiel zu bauen, kein Problem, man muss nur zum Hornbach fahren und die richtigen Scharniere holen. Kulisse für das Musical? „Wird gemacht!“ Räume streichen, ohne groß ausräumen zu müssen, war auch kein Problem. Schwere Möbel raus- und reinschaffen, davor hat er

sich auch nicht gedrückt. Beim letzten „internen“ Umzug des Quartiersmanagements und dem Einzug des katholischen Pfarrbüros ins ÖGZ, haben wir gescherzt, dass, wenn die Pfarrerin in den Ruhestand tritt, eine Umzugsfirma gegründet wird.

Mit Herrn Mayer verabschieden wir in kurzer Zeit den vierten Mitarbeiter, der das ÖGZ über viele Jahre geprägt hat. Jeder Abschied ist schwer, es reißt eine Lücke. Nur mit viel Glück kann man diese Lücke

schließen. Wir danken Herrn Mayer herzlich für seinen jahrelangen Einsatz hier im ÖGZ.

Für Ihren wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem Zeit für Dinge, die Sie schon immer machen wollten. Gottes Segen möge Sie und Ihre Familie überall begleiten!

*Pfrin. Dr. Irena Lichtner
Pfr. Dr. Marius Fletschinger
Foto: Dr. Rüdiger Schmidt*

Neue Pfarramtssekretärin Saskia Schander

Für alle die mich noch nicht kennengelernt haben, mein Name ist Saskia Schander, ich bin 33 Jahre alt und arbeite seit September 2024 hier im Pfarrbüro der Evangelischen Versöhnungsgemeinde.

Heute lebe ich mit meinem Ehemann und unseren drei Kindern in Elchesheim-Illingen am schönen Goldkanal, bin aber in Oberreut aufgewachsen und zur Schule gegangen.

Als Jugendleiterin in der Evangelischen Versöhnungsgemeinde durfte ich jahrelang Kinder- und Konfirmationsfreizeiten mitgestalten.

Nach meiner Ausbildung zur Hotelfachfrau im Jahr 2011, arbeitete ich als Rezeptionistin und später auch als Rezeptionsleitung im Hotel Löwe in Karlsruhe.



Dieser Beruf hat mir sehr viel Spaß bereitet, denn jeder Tag ist anders und voller Herausforderungen. Ich liebe den Kontakt und die Arbeit mit Menschen und die Vielfalt an Aufgaben.

Die Arbeit im Pfarrbüro spiegelt genau diese Dinge wider, daher freue ich mich sehr auf die Herausforderungen und die spannende Zeit in und mit der Gemeinde.

Saskia Schander

„ ... und in der Hungersnot ihr Leben erhalten.“ *Das Quartiersteam ist für Sie da.*



Es ist ein Bild, das schmerzt. Kühlschränke und Brot-Tische des Fairteilers im Vorraum des ÖGZ, wo es im Winter furchtbar kalt und im Sommer entsetzlich heiß ist, werden Dutzende Mal am Tag von vielen Menschen aufgesucht ...- und meistens ist nichts mehr da. Wie konnte es so weit kommen? Inzwischen ist spätestens Mitte eines jeden Monats das knappe Budget aufgebraucht, und immer mehr Menschen müssen sich mühevoll umsehen, wo sie etwas für die Familie herbeikommen.

Das Oberreuter Quartiersteam engagiert sich auf vielerlei Weise, die schlimmste Not abzumildern. Dutzende Hilfsanträge haben wir zuletzt gestellt. Mit guten Ideen hat Dörte Wiedenroth dem Mittagstisch-Angebot (freitags 12-13.30 Uhr) eine neue Struktur verschafft. Und das Diakonische Werk setzt sich auf allen Ebenen dafür ein, dass die erheblichen sozialen Ungerechtigkeiten immer wieder thematisiert und nicht totgeschwiegen werden.

Freilich, es gibt auch Notlagen, die nicht materieller Natur sind. Was tun z.B., wenn plötzlich das Berufsleben endet, und noch keine Aussichten auf etwas Neues da sind? Für diese Thematik haben wir einen Gesprächskreis ins

Leben gerufen: „Perspektiven ab 60!“ Bitte gerne bei uns informieren und anmelden!

Für den 4. Juli hatten wir ein schönes Sommerfest zu Ehren der Ehrenamtlichen sowie zur Feier von fünf Jahren KiFaz (Kinder- und Familienzentrum) und Quartiersarbeit und von einem Jahr Bücherschrank geplant. Aus zwingenden organisatorischen Gründen mußten wir die Soirée in den September verschieben. Der Termin wird in Kürze bekannt gegeben.

Im berühmten Café O läuft wieder ein spannendes Programm: Edith Chassein, die Anekdoten-Sammlerin, und Digital-Profi Max Weber kommen regelmäßig zu uns.

Starten wir also guten Mutes in den Sommer, trotz oben genannter Probleme.

Wie heißt es im Psalm 33? „Denn das Wort des Herrn ist wahrhaftig, all sein Tun ist verlässlich, er liebt Gerechtigkeit und Recht, die Erde ist voll der Gnade des Herrn.“

Johannes Hucke, Quartiersarbeit Oberreut, Tel. 0721/20397-229, quartier@dw-karlsruhe.de

Dörte Wiedenroth, Quartiersarbeit Oberreut, Mobil: 0152-21549407, quartier@dw-karlsruhe.de.

Dörte Wiedenroth

Was gibt's Neues aus den Familienzentren?



Unsere Oberreuter Familienzentren unter der Leitung von Dörte Wiedenroth und Selina Schuster, katholisches Familienzentrum, haben viele spannende Neuigkeiten für euch vorbereitet. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!

Das **KiFaz Café** in der Villa Regenbogen findet 1x im Monat von 14.00 – 17.00 Uhr statt. Alle Familien sind dazu herzlich eingeladen. Es gibt Kaffee, Tee, Getränke, Kekse und viele Spielmöglichkeiten für die Kinder und Gespräche. Geplante Termine sind am 26.8., 20.9. und am 28.10.

Im **Treffpüncchen**, der Spielgruppe für alle Oberreuter Familien, verbringen wir eine fröhliche Zeit. *Unsere Spielgruppe findet jeden Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr im ÖGZ, Raum 1 statt.* Hier haben Kinder die Möglichkeit, zu spielen, zu lernen und neue Freunde zu finden, während die Eltern sich austauschen und entspannen können.



Das Treffpüncchen ist offen für alle Familien.

Unser **Pop-up Café** ist zurück und bietet wieder eine tolle Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen. *Geplante Termine: 8. Juli. Wasserspiele vor der Arche Kunterbunt, August: Termin offen, 8. September: Vor dem Sonnenkindergarten, 6. Oktober: Ort wird noch bekannt gegeben.*

Wir planen, ab September 2025 ein **Sprachcafé** zu eröffnen. Dies wird ein Ort sein, an dem Sie in ungezwungener Atmosphäre Ihre Sprachkenntnisse verbessern und neue Freundschaften schließen können. Weitere Details folgen in Kürze.

Am Ende des Jahres 2025 wird erneut ein **Selbstbehauptungs-training** stattfinden. Dieses richtet sich an Familien mit Kindern ab 4 Jahren. Die Kinder lernen spielerisch, wie sie sich in verschiedenen Situationen behaupten und Selbstvertrauen entwickeln können. Unsere erfahrenen Trainer gestalten das Training mit viel Einfühlungsvermögen und Kreativität, so dass alle mit Freude und Motivation dabei sind. Genauere Informationen zu Datum und Ort folgen in den kommenden Monaten.

Die **Lastenräder** stehen im ÖGZ und werden gerne kostenlos an Familien ausgeliehen. Die Vergabe erfolgt nach Absprache. Für weitere Infos gerne nachfragen.



Wir beraten bei familiären Themen und allen Fragen rund um Kinder und Familien. Wir vereinbaren unkompliziert und individuell Termi-

ne und sind gut erreichbar. Die Beratung ist kostenlos und wir haben Schweigepflicht. Wir kennen viele Hilfsmöglichkeiten und weitere Einrichtungen in Karlsruhe und arbeiten lösungsorientiert.

Termine per E-Mail oder Anruf anfragen und schon sehen wir uns.

*Dörte Wiedenroth, KiFaZ Leitung
Oberreut, Mobil: 0152-21549407
kifaz.oberreut@dw-karlsruhe.de*

*Selina Schuster, kath. Familienzentrumsleitung
Oberreut, Mobil: 0159-01994887,
familienzentrum@se-ka-sw.de*



Lesung mit Johannes Hucke während der Veranstaltung des Cafes O im Quartiersbüro.

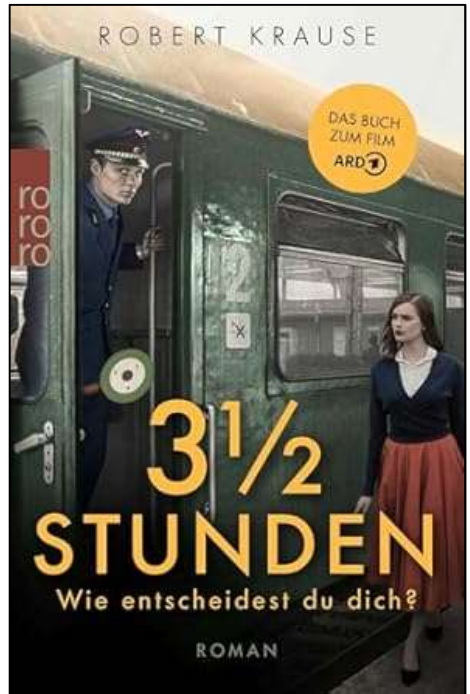
*Selina Schuster
Dörthe Wiedenroth
Fotos: Dörte Wiedenroth*

Öffentliche Ökumenische Bücherei Oberreut 3 ½ Stunden – Wie entscheidest du dich? (R. Krause)



Täglich treffen wir Entscheidungen. Kleine und große, wichtige und unwichtige – vielleicht auch richtige und falsche. Oftmals können wir das Ausmaß einer Entscheidung erst viel später erkennen.

In dem Buch von Robert Krause haben die Protagonist*innen 3 ½ Stunden Zeit, um eine der weitreichendsten Entscheidungen ihres Lebens zu treffen. Am Tag der Grenzschießung 1961 sitzen sie im Zug von Westdeutschland in die DDR und müssen abwägen: *Should I stay or should I go now?* Bleiben sie in Westdeutschland und lassen alles zurück oder riskieren sie, bis an ihr Lebensende in Unfreiheit zu leben. Wer die Wahl hat, hat die Qual – aber vielleicht auch die Chance des Lebens. Das Buch vereint geschichtliche Fakten mit spannenden Einzelschicksalen und regt zum Nachdenken über eigenen Mut und Entschlossenheit an.



Wie entscheiden Sie sich – für dieses Buch oder doch lieber ein anderes? Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Ökumenischen Gemeindezentrum!

Öffnungszeiten:

Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr ,
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr und
Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr.

Hilke Richter für das Büchereiteam

Neues von der Evangelischen Jugendleiterrunde

Als ich meine Stelle in Oberreut als Diakonin begonnen habe, war ich begeistert von der Jugendleiterrunde, die hier bereits besteht. Diese sind AnsprechpartnerInnen für die KonfirmandInnen. Sie bringen sich sehr engagiert in der Gemeinde ein z.B. bei Konfifreizeiten, Gemeindefest, Stadtteilsten, Kuchenverkauf oder zuletzt bei der



Osternacht. Wir treffen uns einmal im Monat und verbringen gemeinsam Zeit bei Essen und Trinken und manchmal auch mit einer kleinen Andacht, die zum Nachdenken anregt und durch die wir in einen gemeinsamen Austausch kommen. Dabei ist es mir wichtig, die anstehenden Lebensthemen der Jugendlichen im Blick zu haben. Wir haben verschiedene Spiele gespielt und einen Erste-Hilfe-Kurs zusammen gemacht, da dies der



Wunsch der Jugendlichen war. Hierfür habe ich meinen Bruder eingeladen, der Notfallsanitäter bei der Bundeswehr ist. Wir hatten bei dieser Aktion sehr viel Spaß zusammen. Wir haben Grundlagen aufgefrischt, wie die stabile Seitenlage durchgeführt wird, sowie gelernt einen Druckverband anzulegen. Nun wird es ein größeres Projekt geben, gemeinsam einen Jugendgottesdienst zu gestalten! Zukünftig wollen wir auch die Bowlingbahn nutzen, zusammen kochen und alkoholfreie Cocktails mixen. Und einfach eine gute gemeinsame Zeit haben. Ich freue mich sehr darüber, dass ich unsere engagierten Jugendlichen unterstützen und begleiten darf.

Diakonin Jacqueline Albrecht

Diakonie 
Baden

www.freuwillig.de

Wir suchen dich!



Für ein
FSJ/BFD
im
Kindergarten
in Karlsruhe und Umgebung

Kontakt und Bewerbung: Marius Biebsch
Telefon 0721/1672110 | bewerbung.karlsruhe@kbz.ekiba.de

„Geh aus mein Herz und suche Freud“ Ökumenischer Zeltgottesdienst

Jedes Jahr findet Mitte Juni das Oberreuter Sommerfest statt. Für viele Oberreuterinnen und Oberreuter ist das Sommerfest das Highlight des Jahres. Das Fest selbst wird immer schöner und aufwändiger gestaltet. Wenn man bedenkt, dass alles vom Bürgerverein und dessen Helfern gestemmt wird, ist das unbegreiflich. Auch ein ökumenischer Gottesdienst gehört seit vielen Jahren dazu.



Wenn man aus der Jahresperspektive den aktuellen Bezug betrachtet, fällt auf, dass jedes Jahr andere Krisen und neue Kriege die fröhliche Atmosphäre überschatten. Das können und wollen wir im Gottesdienst nicht ausblenden. So

behält Paul Gerhard recht, wenn er in seinem Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“, dazu aufruft die Freude zu suchen. Ja, man muss sie manchmal tatsächlich suchen! Dass sie in der Natur zu finden ist, leuchtet ein. Die Natur ist nicht nur Quelle der Freude, sondern beiläufig auch die Quelle der Weisheit. So lernt man „die Kraft des Grases, das gegen alle Widerstände zwischen dem Asphalt wächst“, „die Frechheit des Mohns, Farbtupfer

zu setzen inmitten der Eintönigkeit“ auch „die Klugheit der Sonnenblume, die ihr Gesicht der Wärme entgegenhält“. Die Natur schreit uns buchstäblich entgegen: „Mensch! Wann lernst du endlich, dass das Leben das wichtigste Gut auf Erden ist!“. Das

Leben in all' seinen Facetten wird ständig bedroht, gefährdet, vernichtet. Die Welt, die Erde ist weit weg vom ersten Garten, dem Paradies, entfernt. Daher brauchen wir Menschen die „andere“ Perspektive. Davon spricht Paul Gerhard in der 9. und 10. Strophe.

„Hier wird deutlich“, sagt Ingrid Weniger in ihrer Predigt, dass es „um mehr“ geht. „Es geht um den Himmel, den Garten Christi. Dabei denken wir an den letzten Garten in Jesu Leben, den Garten Gethsemane. Dort hat Jesus mit dem Vater gerechnet und gebetet: Ja, zu den Gärten, in denen wir uns bewegen, gehört auch immer wieder der Garten Gethsemane. Der Garten, in dem die verzweifelte Suche nach Trost ihren Platz hat – und die Hoffnung, dass etwas gut ausgehen wird. Im Garten des Lebens unter Gottes Himmel sind auch diese Erfahrungen aufgehoben. Nicht immer wird dann das jubelnde

Lob gelingen. Manchmal lernen wir nach einer durchgemachten leidvollen Erfahrung, wie im Garten Gethsemane, dass wir mit sehr viel mehr Dankbarkeit auf das Leben blicken.“ Das konnten, die „treuesten der treuen“ Gemeindemitglieder, die den Gottesdienst am Festplatz besucht haben, mit nach Hause nehmen. Eine Quelle der Freude zu haben, die von allem, was um uns geschieht unabhängig ist, ist ein großer Gewinn.

Dr. Irena Lichtner, Pfrin.

Foto: Rüdiger Schmidt

Die Gemeinde braucht Sie! Ältestenkreiswahlen 2025



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Am 1. Advent
(30. November
2025) werden

in der Versöhnungsgemeinde die neuen Ältesten gewählt. Die Gemeinde braucht Ihre Unterstützung! Auch die Gemeindepfarrerin ist auf Ihre Hilfe angewiesen.

Daher eine dringende Bitte: Stellen Sie sich als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl. Sind Sie ein Ruheständler/eine Ruheständlerin, der/



die plötzlich ganz viel Zeit hat und diese für eine sinnvolle Sache einsetzen möchte? Oder Sie haben gehört oder gesehen, für wie viele Menschen sich die Gemeinde/das ÖGZ einsetzt, und möchten Sie diese Projekte unterstützen? Geben Sie ihre Kandidatur noch heute ab! Helfen Sie mit! „Alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eines: dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Ältesten bilden zusammen mit der Gemeindepfarrerin den Ältestenkreis. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer bzw. die Pfarrerin. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Die Ältesten...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.

- ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich für weitere Informationen an unserPfarramt:
versoehnungsgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de.

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie unter www.kirchenwahlen.de.

Dr. Irena Lichtner, Pfrin.

Konfirmation 2025

Am 25. Mai 2025 wurden in der Evangelischen Versöhnungsgemeinde acht Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmiert. Es sind (in alphabetischen Reihenfolge):

Aster, Romina
Eberhard, Zoey
Heil, Adrian
Lindenberg, Elias
Schreiber, Angelina
Steinhauer, Nikita
Steinhilber, Alina
Steinhilber, Talea



*Dr. Irena Lichtner, Pfrin.
Foto: Rüdiger Schmidt*

Anmeldung zur Konfirmation 2026

Die Anmeldung zur Konfirmation 2026 findet am 25. Juni 2025, 18.00 Uhr im Gemeindesaal des Ökumenischen Gemeindezentrums statt. Anmelden können sich alle, die bis zum 30. Juni 2025 mindestens 14 Jahre alt sind, im Ausnahmefall Jugendliche, die im Schuljahr 2025/2026 im Verband der 8. Klasse sind und mit den Klassenkameraden konfirmiert werden möchten.

Auch wer noch nicht getauft ist, ist herzlich willkommen! Die Taufe wird dann in der Konfirmationszeit nachgeholt.

Zur Anmeldung erwarten wir mindestens einen Elternteil und die Jugendliche bzw. den Jugendlichen selbst. Bitte eine Kopie des Taufscheins mitbringen und bei der Anmeldung abgeben.

Die Konfirmation wird am Sonntag, 14. Juni 2026 um 11.00 Uhr in der evangelischen Versöhnungsgemeinde Oberreut stattfinden.



Evangelische Versöhnungsgemeinde

Evangelische Kirche in Karlsruhe

Unsere Gottesdienste beginnen am 1. Sonntag im Monat um 09.30 Uhr. An den anderen Sonntagen und Feiertagen findet der Gottesdienst in der Regel um 10.00 Uhr statt.

Im Gottesdienst am 3. Sonntag des Monats wird normalerweise das Abendmahl gefeiert.

Besondere Gottesdienste

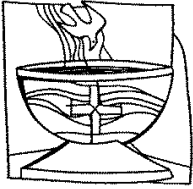
So., 20.07.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Begleitung des Gospelchors unter der Leitung von Dirk Scherer
So., 27.07.2025	11.00 Uhr	Jugendgottesdienst mit Diakonin Jaqueline Albrecht
So., 21.09.2025	10.00 Uhr	Gottesdienst mit 30-jährigem Jubiläum der Kirchendienerin
So., 28.09.2025	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
So., 05.10.2025	11.00 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank und anschließendem Gemeindefest

PSALM 46,2

Gott ist unsere
Zuversicht und **Stärke.**

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

Aus dem Gemeindeleben der Versöhnungsgemeinde



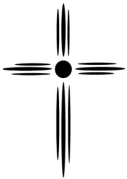
Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

- Fynn Sieck
- Nico Conner Dostal
- Haily Schätzle
- Milan Martens



Getraut wurden

- Irina und Viktor Roshau



In Gottes Frieden wurden heimgerufen

- Gerhard Thiel
- Edeltraud Roth
- Rheinhold Krieger
- Dr. Hannelore Fokaidi
- Else Hattwig
- Leo Schitz
- Hannelore Siegrist
- Gerhard Gayer
- Gabriele Bohlender
- Waldemar Frese
- Anna Baier

Kuchenspenden für das Gemeindefest erbeten

Um unsere Gäste beim Gemeindefest am Sonntag, 05. Oktober (Erntedankfest), wieder mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen zu können, bitten wir alle HobbykuchenbäckerInnen um einen Kuchen.



Sie können ihren Kuchen am Gemeindefest vormittags vor dem Gottesdienst oder nachmittags direkt in der Küche des Ökumenischen Gemeindezentrums abgeben.

Vorbereitungsteam Gemeindefest



Ökumenische Bücherei

TrauerThek

Medien zu Trauer und Trost

OFFEN FÜR ALLE

Aufgestellt in der
katholischen Kirche

Ansprechpartner:

Kornelia Pismiok

conny.pismiok@gmail.com

Katholischer Seniorenkreis

mit Vortrag oder Aktion,
Singen, Kaffee und Kuchen
im Untergeschoss des ÖGZ,
Zugang über Rückseite des ÖGZ,
1. Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

am 1. Sonntag im Monat

Evangelischer

Seniorenachmittag

Programm

Kaffee, Kuchen und Gespräche

2. Mittwoch im Monat
ÖGZ, Saal, um 15.00 Uhr

Café O

Begegnungscafé für alle
Oberreuter*innen
Mittwochs von 9.30 – 12.00 Uhr
im ÖGZ (Foyer)
Kontakt: Tel. 20397-229 (Hucke)

Montagsgespräch

zum eigenen Glauben

1. Montag im Monat
um 20.00 Uhr
im Untergeschoss des ÖGZ,
Zugang über die Rückseite
des ÖGZ

Alleinerziehenden-Treff

4. Sonntag im Monat,
15.00 Uhr
im ÖGZ, Saal
Infos und Termine in
den Pfarrbüros

Bastelkreis



Montags
18.00 – 20.00 Uhr,
im ÖGZ, UG, Raum 7
Weitere Infos
Frau Wegner Tel.: 86 32 14

Ökumenische Bücherei

Öffnungszeiten

Mi. 16.00 – 17.00 Uhr

Do. 17.00 – 18.00 Uhr
und

So. 11.00 – 11.30 Uhr

Tel.: 86 48 96 32

www.eopac.net/ka-oberreut

buecherei-oberreut@web.de



Startpunkt Elterncafé

für werdende Eltern und
Mütter und Väter

mit Kindern bis 3 Jahren

Freitag: 9.30 - 11.30 Uhr

in der Weißen Rose,

Kinderbereich

Kontakt: Telefon 20397 227

Kulturtreff

für alle an kulturellen
Veranstaltungen Interessierten

Termine lt Aushang,

19.00 Uhr

ÖGZ, UG, Raum 7

Kinderchor

Freitag: 16.15 – 16.50 Uhr

Kindergartenkinder

Freitag: 17.00 – 17.45 Uhr

Schulkinder

(außer in den Schulferien und an Feiertagen)

ÖGZ, Raum 1, UG

Weitere Informationen unter:

marijana@schoesser.info

ÖGZ-Chor Harmonie

Freitag:

18.00 – 20.00 Uhr

ÖGZ, UG, Raum 1

Leitung: Aelita Gorkill

Oberreuter Spieleabend

2. Donnerstag im Monat

19.00 Uhr

ÖGZ, UG, Raum 7

Kontakt: Stefan Richter

stoffl.richter@gmx.de



Meditatives Tanzen

mit Elfriede Schätzle

im Ökumenischen Gemeindezentrum

Freitags um 20.00 Uhr

14. November

12. Dezember

Katholische Gemeinde St. Thomas Morus

in der Seelsorgeeinheit (SE) Karlsruhe Südwest



Gottesdienste

Die Sonntagsgottesdienste finden rollierend in den drei Pfarrgemeinden der SE statt: In St. Thomas Morus oder in Heilig Geist (Daxlanden) oder in St. Josef (Grünwinkel), zu beachten: bis Mitte November jeweils sonntags 10.00 Uhr. Die Regelung danach ist noch offen.

Informationen finden Sie auch im aktuellen Pfarrblatt oder auf der Homepage <http://www.kath-ka-suedwest.de/> unter Termine.

Werktagsgottesdienste und Rosenkranz in St. Thomas Morus

Donnerstags	09.00 Uhr	Hl. Messe, anschließend Rosenkranzgebet
Letzter Donnerstag im Monat	18.30 Uhr	Seelenamt für die Verstorbenen der Seelsorgeeinheit in <u>Heilig Geist</u>

Gottesdienstzeiten in den Ferien vom 31.07. – 12.09.2025

Donnerstag	31.07.2025		
	09.30 Uhr	St. Thomas Morus	Rosenkranzgebet
Sonntag	03.08.2025		
	10.00 Uhr	Heilig Geist	Heilige Messe
Donnerstag	07.08.2025		
	09.00 Uhr	St. Thomas Morus	Heilige Messe
	09.30 Uhr	St. Thomas Morus	Rosenkranzgebet
Sonntag	10.08.2025		
	10.00 Uhr	St. Josef	Heilige Messe
Dienstag	12.08.2025		
	18.00 Uhr	St. Valentin	Heilige Messe
Donnerstag	14.08.2025		
	09.30 Uhr	St. Thomas Morus	Rosenkranzgebet
Freitag	15.08.2025		
	18.00 Uhr	St. Josef	Heilige Messe mit Segnung der Kräuter
Sonntag	17.08.2025		
	10.00 Uhr	St. Thomas Morus	Heilige Messe

Mittwoch 20.08.2025

18.00 Uhr St. Josef Heilige Messe

Donnerstag 21.08.2025

09.00 Uhr **St. Thomas Morus** Rosenkranzgebet

Sonntag 24.08.2025

10.00 Uhr Heilig Geist Heilige Messe

Donnerstag 28.08.2025

09.00 Uhr **St. Thomas Morus** Heilige Messe

09.30 Uhr **St. Thomas Morus** Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilig Geist Seelenamt der Seelsorgeeinheit

Sonntag 31.08.2025

10.00 Uhr St. Josef Heilige Messe

Dienstag 02.09.2025

18.00 Uhr St. Valentin Heilige Messe

Donnerstag 04.09.2025

09.30 Uhr **St. Thomas Morus** Rosenkranzgebet

Sonntag 07.09.2025

10.00 Uhr **St. Thomas Morus** Heilige Messe

Mittwoch 10.09.2025

18.00 Uhr St. Josef Heilige Messe

Donnerstag 11.09.2025

09.30 Uhr **St. Thomas Morus** Rosenkranzgebet

Die Ferienregelung der Gottesdienste wird **bis Mitte November** gelten, bedingt durch die Vakanzzeit nach dem Weggang von Pfarrer Dr. Fletschinger.

Allerheiligen 01.11.2025

15.00 Uhr Friedhof Oberreut Gräberbesuch

18.30 Uhr St. Thomas Morus Heilige Messe



Russisch-orthodoxe-Gemeinde

Die Gottesdienste finden an einem Samstag im Monat um 08.40 Uhr in der Kirche St. Thomas Morus statt.

Aus dem Gemeindeleben von St. Thomas Morus



Durch die Taufe
wurden in die Kirche
aufgenommen

- Junia Lange
- Robin König
- Lian Treppmann
- Simon König
- Alican Dibek
- Noah Köhler



In Gottes Frieden
wurden heimgerufen

- Christian Würtz
- Ralf Stache
- Carmelo Bongiovanni
- Gertraud Crha

*als ob es immer so einfach wäre inmitten der nacht
den morgen zu glauben und das licht wenn alles
dunkel wird*

*entscheidend ist wohl die blickrichtung und die frage
was willst du sehen*

*alles vermag sich zu lichten mit dem gesicht der
sonne zu*

in seinem lichte betrachtet wirst du alles verstehen

Umzug des katholischen Pfarrbüros ins ÖGZ

Das röm. kath. Pfarrbüro ist von der
Bernhard-Lichtenberg-Str. 44 in das



gegenüberliegende Ökumenische
Gemeindezentrum, in der Bernhard-
Lichtenberg-Str. 46-48, umgezogen.

Eingang des Pfarramtes:
Haupteingang im ÖGZ.

Sprechzeiten:

mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr
und freitags von 09.00 – 12.00 Uhr,
oder nach telefonischer Verein-
barung: Tel. Nr. 0721 9 86 72 0.

Neues Gemeindehaus feierlich eingeweiht

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Heilig Geist Kirche begann am Pfingstsonntag die Einweihung des neuen katholischen Gemeindehauses in Daxlanden.



Nach dem Festgottesdienst erwarteten die Schlauchermusikanten des Musikvereins die Besucher bereits am Hauptportal der Kirche, um sie mit beschwingten Klängen in das neue Gemeindehaus zu geleiten. Nachdem fast alle der vielen Besucher sitzend oder stehend einen Platz im großen, hellen und lichtdurchfluteten Saal gefunden hatten, wurde das Gebäude durch Pfarrer Dr. Marius Fletschinger feierlich seiner Bestimmung übergeben. Durch das Grußwort des Bürgervereinsvorsitzenden Horst Kappler wurde deutlich, dass das kirchliche Leben im Karlsruher Südwesten immer

auch in das Leben des Stadtteils eingebunden ist.

Nach dem Festakt konnten sich die Besucher bei Schnitzel und Kartoffelsalat sowie Kaffee und Kuchen stärken und das Haus erkunden. Dank einer Regenpause konnte trotz des wechselhaften Wetters auch der sommerlich und bunt gestaltete Pfarrhof genutzt werden, in dem es auch ein Bastel- und Spielangebot für Kinder gab.



Am Nachmittag besuchte Dekan Markus Miles das Fest und äußerte sich in seiner Ansprache, die vom Liederkranz Daxlanden musikalisch umrahmt wurde, sehr begeistert von der zur Holländerstraße hin offenen Fassade. Diese Offenheit in den Stadtteil und in die Welt wünschte er der Gemeinde Daxlanden genauso, wie der Kirche in Karlsruhe allgemein.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den vielen Besuchern für ihr Kommen und Mitfeiern bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Schlauchermusikanten des Musikvereins Daxlanden und den Lieder

kranz Daxlanden für die musikalische Gestaltung der Einweihung und natürlich an die vielen Helfer, die im Vorfeld und am Festtag tatkräftig mitgeholfen haben, dieses Fest zu ermöglichen.

Patricia Hörner

**Ökumenisches
Sommerfest**
21.09.2025

an der Albkapelle

11.00 Uhr
Gottesdienst im Grünen
Bei schlechtem Wetter in der Thomaskirche

12.00-15.00 Uhr
Grillen, Musik und Kinderprogramm

Die Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest und die Hoffnungsgemeinde freuen sich auf ein gemeinsames Fest.

Seelsorgeeinheit
Karlsruhe Südwest

EVANGELISCHE
SELSORGE-EINHEIT

„Gottes Garten ist kunterbunt“



Unter dem Motto "Gottes Garten ist kunterbunt" haben sich die 60 Erstkommunionkinder aus Daxlanden, Grünwinkel und Oberreut seit November auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In 12 Gruppenstunden, gemeinsamen Gottesdiensten, einem gemeinsamen Samstag und weiteren Aktionen wie dem Winterwochenende, dem Palmbinden oder der Teilnahme an den Krippenspielen waren die Erstkommunionkinder fast ein halbes Jahr lang gemeinsam unterwegs.

Die festlichen Gottesdienste an Ostermontag und am Weißen Sonn-

tag bildeten den feierlichen Abschluss dieser gemeinsamen Zeit.

Wir gratulieren herzlich und freuen uns mit allen Erstkommunionkindern und ihren Familien.

Christoph Moos

Foto: Rüdiger Schmidt



**OBERREUT
APOTHEKE**

DR. ULF KÖNIG

Arzneimittel - Homöopathie
Krankenpflege - Kosmetik
Verbandstoffe - Bandagen



EUGEN-GECK-STR. 4b • Ladenzeile
KA-OBERREUT • Fon 863208 • Fax 861424

Lebensverändernde Kraft aus dem Glauben?

Montagsgespräch – Was ich glaube

Was ich persönlich glaube und was ich bereit bin, anderen davon zu berichten, ist die Basis für spannende monatliche Treffen. Die Themen werden von den Teilnehmenden gewählt und beziehen sich häufiger auf Lesungstexte des vorangegangenen Sonntags.

4. August: *„Ruh dich aus, iss und trink und freu dich des Lebens! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern.“* (Lk 12, 19-20) – Ängstigt mich die **Vorläufigkeit von Besitz und Leben**?
1. September: Meine **spirituellen Bedürfnisse**: Wie und wo finde ich Antworten?
6. Oktober: *„Wenn ihr Glauben hättet wie ein **Senfkorn**, würdet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Entwurzle dich und verpflanze dich ins Meer! Und er würde euch gehorchen.“* – Entsteht aus meinem Glauben eine **lebensverändernde Kraft** für mich und andere? (Lk 17,6).



3. November: Die Seligpreisungen (Mt 5,1-12a) – Welche **Ermü-tigung** kann ich den Seligpreisungen entnehmen?
1. Dezember: Das Kommen des Menschensohnes (Evangelium am 1. Adventsonntag, Mt 24,29-44) – Was bedeutet mir die angemahnte **Wachsamkeit**?

Die Runde ist offen und nicht konfessionsgebunden. Der 1. Montag im Monat von 20-21.30 Uhr ist die übliche Zeit. NEUER ORT: Im Untergeschoss des ÖGZ, Zugang auf der Rückseite. Nähere Informationen Tel. 862 970 (Schätzle).

Dr. Rüdiger Schmidt

Karlsruher Literaturtage 2025

Lesungen im Ökumenischen Gemeindezentrum



Im Rahmen der Karlsruher Literaturtage finden auch im Ökumenischen Gemeindezentrum zwei Lesungen bei freiem Eintritt statt.

Es handelt sich um eine Kooperation zwischen dem Kulturbüro Karlsruhe, dem Offenen Kulturtreff Oberreut sowie der Ökumenischen Bücherei Oberreut.



Sonntag, 12.10.2025, 17.00 Uhr

Unter dem Titel „Laut und leise im Gedicht – zusammen halt“ geben Teilnehmende des Lyrikkurses der Volkshochschule Karlsruhe Kostproben ihres Schreibens.

Wie laut ist Abstand? Wie leise klingt Grün? Was trennt und was bringt zusammen? Welche Melodie schwingt im Atem?

Freuen Sie sich auf die jüngsten Texte des Kurses, die wunderbar umrahmt werden von dem Jazztrio Bass'n' Two.

Moderation: Monika Miller



*Donnerstag, 16.10.2025,
19.30 Uhr*

„Zwischen Buchdeckeln – eine interaktive Lesung zum Thema Bücher“

Dass Bücher mehr sind als bloße Geschichten, dass sie Wissen bewahren, Emotionen wecken, uns in

andere Zeiten und andere Wirklichkeiten entführen, dass sie uns neue Perspektiven eröffnen, all dies bringt die Gruppe „Kiteratur“ uns an diesem Abend näher. Gegründet 2016 am KIT, widmet sich die freie Schreibgruppe mit viel Freude der Kunst des Kreativen Schreibens. Und diese Kunst soll auch bei dieser Lesung

weitervermittelt werden, wenn die Gruppe die Zuhörerinnen und Zuhörer zu kleinen Schreibimpulsen einlädt. Schreiben Sie mit!

Weitere Infos unter:

www.kiteratur.com

www.literaturtage-karlsruhe.de

Ulrike Settlemeyer



Klaus Mann Unterschätzter Autor im Schatten eines Übervaters

Collagenstück von Peter M. Wolko

Premiere am Sonntag,

2. November, 18.00 Uhr

im Ökumenischen Gemeindezentrum

Als seine letzte Uraufführung und zugleich letzte Vorstellung zeigt „die Spur“ nach 64-jähriger Tätigkeit als älteste nichtprofessionelle Kleinbühne der Fächerstadt eine besondere szenische Lesung.

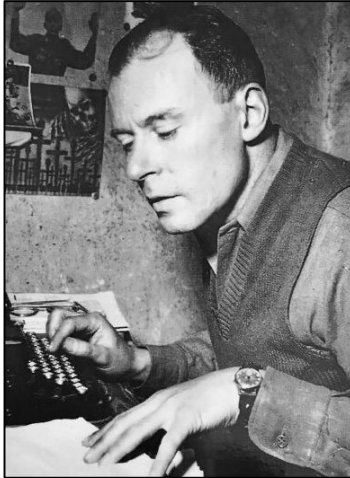
Letztes Jahr erinnerte die literarische Welt anlässlich seines 75. Todestages ehrend an Klaus Mann, einen langen unterschätzten Schriftsteller und unschätzbaren Zeitzeugen, der zeitlebens im Schatten seines Übervaters, des

Nobelpreisträgers Thomas Mann, stand.

Trotz dessen kühler Distanz seinem Sohn gegenüber war dieser einer der wichtigsten Repräsentanten der deutschen Exilliteratur nach 1933. Diesem modernen Autor wurde von Peter M. Wolko mit seinem Collagenstück ein eindrucksvolles literarisches Denkmal gesetzt. Insbesondere auch, weil er durch die zahlreichen Zitate aus den Werken von Klaus Mann, vor allem aus der Autobiografie „Der

Wendepunkt“ und dem Roman „Mephisto“, diesen umfangreich zu Wort kommen lässt.

Der am 18.1.1906 geborene Klaus Mann begann seine literarische Laufbahn in der Weimarer Zeit als Außenseiter, da er in seinen frühen Werken Themen verarbeitete, die zur damaligen Zeit als Tabubruch galten. Das Jahr der Machtergreifung der Nazis 1933 wurde für ihn zum Wendepunkt. 1938 emigrierte Klaus Mann in die USA. Nach Kriegsende konnte er in Deutschland nicht mehr heimisch werden. Klaus Mann starb am 21. Mai 1949 wahrscheinlich an einer Überdosis Schlaftabletten in Cannes.



In der szenischen Einrichtung von Peter M. Wolko, der mit der Premiere sein 70. Bühnenjubiläum begeht und als Erzähler vom Band zu hören ist, gestalten Ulrike Wolko und Michael Casper-Müller zur Musik und zum Sounddesign von Julian Heinzel letztmals eine szenische Lesung der ganz besonderen Art.

Eintritt: 12,00 Euro, ermäßigt (Schüler, Studenten, Behinderte und Arbeitslose gegen Ausweisvorlage) 10,00 Euro. Telefonische Kartenbestellung über 0721/ 1830670.

Engelbert Schätzle

Hobby- und Künstlermarkt

Die Planung für unseren zweiten Hobby- und Künstlermarkt 2025 im November (der genaue Termin wird noch bekanntgegeben) hat begonnen.

Sie sind selbst kreativ tätig und möchten etwas verkaufen?

Dann melden Sie sich im Pfarrbüro der evangelischen Versöhnungsgemeinde.

Weitere Infos: Katharina Bieber

E-Mail: hobbymarkt-oberreut@web.de

Kunstaussstellung im ÖGZ am 30. Oktober

Das 14-teilige Werk „Kreuzweg“ hat eine ungewöhnliche Entstehungsgeschichte: Ursprünglich für eine neu gebaute Kirche auf einer Azoreninsel in Portugal vorgesehen, trat es schließlich eine ganz andere Reise an – und wird nun einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

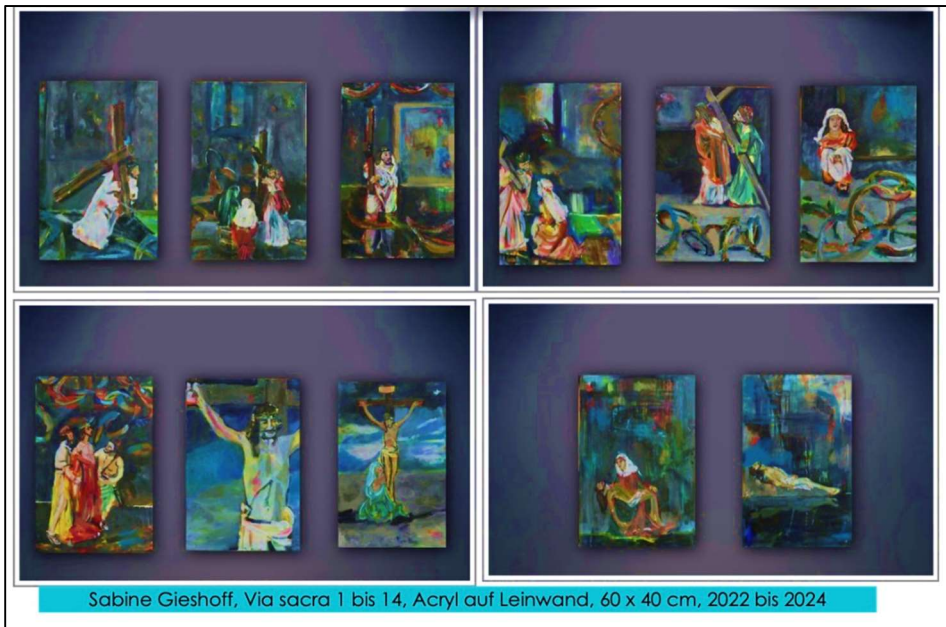
Der Zyklus verbindet die traditionelle Form des Kreuzwegs mit einer kraftvoll-expressiven Malweise. Dynamische Farbflächen, gestische Linien und schemenhafte Figuren lassen Raum für Deutung und Mitgefühl.

Ein zentrales Bildelement erscheint gleichsam als roter Faden bis zur Kreuzigung: die Kette. Sie wird zur visuellen Verbindung, aber auch zum Symbol – für Last, Bindung, Gewalt oder Zusammenhalt.

So entsteht ein zeitgenössischer Kreuzweg, der existenzielle Fragen aufgreift und Betrachter:innen einlädt, sich selbst auf diesen Weg zu begeben.

Mehr zur Künstlerin:
www.sabinegieshoff.de.

Sabine Gieshoff





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eicheln, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



**Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!**

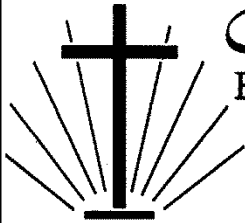
Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Hans Ludwig Gonther

BEERDIGUNGSINSTITUT

Pfarrstraße 31
76189 KARLSRUHE
Tel. 57 30 22

Erd- und Feuerbestattung
Überführung im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten

BESTATTUNGEN

LANGOHR

KARLSRUHE

IHR FAMILIENNAHER TRAUERBEISTAND

Beistand im Trauerfall

Ein Trauerfall bringt die Angehörigen in große Unsicherheiten. Lassen Sie sich in dieser Stunde beistehen. Wir erledigen für Sie alle organisatorischen Dinge, die jetzt getan werden müssen.

0721 / 86 18 88

Fax: 0721 / 86 35 87

E-mail: bestattunglangohr@aol.com

Internet: www.langohr-bestattungen.de

Filiale Rüppurr: Lange Str. 47 - Nähe Friedhof Rüppurr

Bestattungen Langohr

Litzenhardtstraße 80, 76135 Karlsruhe

Inh. Klaus Langohr



Sie finden uns in der ehemaligen **Volksbank** im Einkaufszentrum Oberreit, gleich neben der Post. Machen Sie ganz einfach Ihren nächsten Termin unter Fon **0721 1832603** und lassen Sie sich von dem modernen und schönen Ambiente des Therapie Centrum überraschen!

Unser Leistungsspektrum:

Krankengymnastik	Lymphdrainage
Elektrotherapie	Fango (Natur-Moor)
Schlingentisch	Heißluft
Eisbehandlung	Heiße Rolle
Manuelle Therapie	Osteopathische Techniken
Bobath für Kinder	PNF
und Erwachsene	Hausbesuche nach
Massage	Verordnung

Therapie Centrum

Praxis für Krankengymnastik und Massage Tanja Boch GbR
Otto-Wels-Straße 35 · 76189 Karlsruhe-Oberreit
Fon 0721 1832603 · Fax 0721 1832605


kranich-apotheke

Unser Apotheken-Team steht für kompetente und ausführliche Beratung unter anderem für:

**Inkontenzprodukte ·
Kompressionsstrümpfe ·
Kosmetik · Bandagen ·
Hauslieferservice ·
Pflegeartikel · Babywaagen ·
Gehhilfen · Kundenkarte**

Otto-Wels-Straße 35b
76189 Karlsruhe-Oberreit
Tel. 0721 862065 · Fax 0721 866570



**Besser als gut.
Badens
beste Bank.**

Das Dutzend ist voll: 12 Jahre beste Privatkundenberatung.

**Wir haben noch lange
nicht genug,
sagen #Danke und
machen weiter.**



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Karlsruhe**

Horizont

Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungsgemeinde und der
Katholischen Gemeinde St. Thomas Morus,
Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48

Erscheinungsweise:
Redaktion:

Dreimal jährlich, Auflage 4.400 Exemplare
Dr. Irena Lichtner, Marianne Ernst,
Dr. Rüdiger Schmidt,
*Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die
Meinung der Redaktion dar.*

Layout Satz und Anzeigen:
Titelbild: und Bilder Grußwort
Druck:

Marianne Ernst, Saskia Schander
Isa Dullenkopf
Gemeindebriefdruckerei Martin Lutherweg 1 29393 Groß Oesingen

Die nächste Ausgabe erscheint im November 2025, Redaktionsschluss ist der 20. Oktober 2025
Artikel und Beiträge bitte an horizont@versoehnungsgemeinde-Karlsruhe.de senden.

Katholische Gemeinde St. Thomas Morus

in der Seelsorgeeinheit Karlsruhe-Südwest

Pfarrer	Marius Fletschinger, Leiter der Seelsorgeeinheit Tel.: 9 09 87 30
Diakon	Klaus Bock
Pfarrgemeinderat	Vorsitzender: Dr. Mattias Ulbrich Stellv. Vorsitzende: Patricia Hörner
Pfarrbüro	Matris Kunzweiler, Ökumenisches Gemeindezentrum Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48, 76189 Karlsruhe Tel.: 9 86 72 0 • Fax: 9 86 72 15 st-thomas-morus@kath-ka-suedwest.de
Homepage	www.kath-ka-suedwest.de
Bürozeiten	Mi 15.00-17.00 Uhr, Fr 9.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Spendenkonto	IBAN: DE14 6605 0101 1021 3219 38 Sparkasse Karlsruhe

Kindergärten

Arche Kunterbunt	Eugen-Geck-Str. 2 • Tel.: 921 33 77
Sonnenkindergarten	Wilhelm-Leuschner-Str. 32 • Tel.: 86 17 41

Evangelische Versöhnungsgemeinde

PfarrerIn	Dr. Irena Lichtner Tel.: 95 75 48 20 Sprechstunde nach Vereinbarung
Ältestenkreis	Vorsitzende: Dr. Irena Lichtner
Pfarrbüro	Saskia Schander • Ökumenisches Gemeindezentrum Bernhard-Lichtenberg-Str. 46, 76189 Karlsruhe Tel.: 86 80 83 • Fax: 86 48 96 36 versoehnungsgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
Homepage	www.versoehnungsgemeinde-karlsruhe.de
Bürozeiten	Mo 11.00-13.30 Uhr, Mi 11.00-13.30 Uhr
Bankverbindung	IBAN: DE54 6605 0101 0108 2386 84 Sparkasse Karlsruhe

Kindergarten

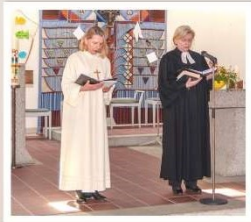
Villa Regenbogen	Rudolf-Breitscheid-Str. 2a • Tel.: 86 28 46
------------------	---

Ökumenisches Gemeindezentrum

Saalvermietung	Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48 Hausmeister Norbert Grzonka • Tel.: 86 80 84 oegz@se-ka-sw.de Mo 7.30-12.30 Uhr / Mi und Do 7.30 – 12.30 und 14.30 – 19.00 Uhr / Fr 7.30-13.00 Uhr / Sa 7.30-10.30 Uhr Keine Saalvermietung im August
----------------	--



Hausmeister Stefan Mayer geht in den Ruhestand



Fotos: Rüdiger Schmidt



Markus-Evangelium

vollständig vorgetragen von Christian Stejskal



Fotos: Rüdiger Schmidt

Fotos: Andrea Katz



Evangelische Regio-Synode im ÖGZ

14. Ökumenisches Gemeindefest

Versöhnungsgemeinde und St. Thomas Morus

Sonntag, 5. Oktober 2025

Für 'n Appel und 'n Ei

https://www.versoennung.de



11.00 Uhr Evang. und kathol. Gottesdienst
anschließend Festbetrieb
und Programm für Kinder
Spielstraße und vieles andere



Rund ums Ökumenische Gemeindezentrum, Bernhard-Lichtenberg-Str. 46-48